

Nuno Maulide erhält Ruf an die Uni Wien

MPI-Chemiker lehrt
Organische Synthese



Nuno Maulide
FOTO: VINKEN

Dr. Nuno Maulide, Gruppenleiter am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, hat einen Ruf an die Universität Wien erhalten. Der Chemiker aus Portugal wird zum kommenden Wintersemester als Professor und Lehrstuhlinhaber für Organische Synthese antreten.

Ein Großteil seiner hiesigen Arbeitsgruppe, die er seit 2009 aufgebaut hat, wird ihm folgen. Während seiner Zeit in Mülheim wurde er für seine Forschungsarbeiten ausgezeichnet, u.a. mit dem Bayer Early Excellence in Science Award und dem Heinz Maier-Leibnitz-Preis der Dt. Forschungsgemeinschaft.

Dass er dem Beruf als Professor gewachsen ist, hat Maulide dadurch nachgewiesen, dass er das Habilitationsverfahren an der Ruhr-Universität Bochum abgeschlossen hat. Maulide, der leidenschaftlich gerne unterrichtet, freut sich auf die Studenten: „Die Lehre ist ein wichtiger Teil der Arbeit eines Professors. Ich freue mich darauf, junge Menschen für die Chemie zu begeistern.“

Mülheim wird er in guter Erinnerung behalten. „Hier habe ich mich sehr wohlfühlt“, sagt er. Der ausgebildete Pianist engagierte sich vor Ort auch sozial; er spielte Benefiz-Konzerte für die Unicef Arbeitsgruppe Mülheim/Oberhausen.